

Beschlussauszug aus der Sitzung der Gemeindevertretung Klocksín vom 04.06.2024

Top 6 Bericht der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin berichtet über folgende Termine/Sachverhalte:

1. Ordnung und Sicherheit

Die Baumschnittarbeiten sind erfolgt. Die Dachrinnen am Gutshaus wurden kontrolliert und gereinigt. Die Bürgermeisterin hat dafür einen Korb erworben, der verhindern soll, dass weiter Laub die Fallrohre verstopft. Der Keller im Gutshaus ist beim starken Regen feucht geworden, daher wurden Sandsäcke besorgt und gefüllt. Das restliche Geld von den Straßenausbaubeiträgen soll in die Sanierung der Einmündung fließen. Die Arbeiten können aber erst 2025 beginnen, da keine Kapazitäten aktuell vorhanden sind.

An den, oder die nächste Bürgermeisterin soll eine vernünftige Übergabe erfolgen, die Bürgermeisterin bereitet hierzu alles vor.

Im Keller des Gutshauses befindet sich ein alter Wassertank, die Gemeindevertreter möchten sich Gedanken machen, ob ein neuer Wassertank angeschafft werden soll.

2. Bauangelegenheiten

So wie besprochen bei der Straßenbeleuchtung jede zweite auszuschalten, würde nach Rücksprache, keine Ersparnis bringen. Die Umrüstung auf LED war schon das, was die meiste Ersparnis bringt. Die Empfindlichkeit wurde ebenfalls eingestellt.

3. Finanzen

Zukünftig werden Doppelhaushalte für die Gemeinden erstellt. Der Haushalt für Klocksín liegt noch nicht vor. Aktuell werden im Amt die Jahresabschlüsse erarbeitet. Für die neue Grundsteuerreform ist noch nichts weiter bekannt, auch ob und wie die Hebesätze angehoben werden. Es liegt ein Schreiben der Edis vor, es geht um die Konzessionsabgabe. Die Bemessungsgrundlage hat sich geändert und die Gemeinde soll eine Rückzahlung ab 2021 leisten. Die Bodenrichtwerte haben sich in der letzten Zeit nicht verändert, soweit bekannt. In der Gemeinde stehen aktuell noch 2 Wohnungen frei und können vermietet werden. Die Mietschuldensituation ist unverändert geblieben.

4. Wald

Der Wald hat eine Zertifizierung erhalten, die Bestände sind sehr gut und das Vorhandensein von Biotopbäumen ist besonders. Für die Ausweisung von Windenergieflächen in Lütgendorf wurden Stellungnahmen erarbeitet und eingereicht. Die Landschaft sollte möglichst nicht durch Solaranlagen, Windräder oder Funktürme zugebaut werden. Dies muss ein sehr wichtiges Ziel auch in der Zukunft sein, um die Natur und die Einwohner zu schützen.